



10. Juli 2019

Edelbrandprämierung Rheinland-Pfalz 2019

„Nachhaltigkeit und Biodiversität sind die Grundlagen der regionalen Erzeugung“

Landau Im „Alten Kaufhaus“ von Landau, dem kulturellen Dreh- und Angelpunkt inmitten der sanierten Altstadt, zeichnete der Präsident der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz, Ökonomierat Norbert Schindler, elf Brennereien mit Ehren- und Staatsehrenpreisen aus. In diesem Wettbewerb wurden auch in vier Kategorien Siegerbrände gekürt und deren erfolgreiche Brenner ausgezeichnet. Außerdem erhielten zahlreiche Erzeugnisse die Kammerpreismünzen in Gold, Silber und Bronze.

Bereits zum 22. Mal seit 1998 werden durch die Landwirtschaftskammer ausgezeichnete Brände prämiert und erfolgreiche Betriebe geehrt. Der Wettbewerb wurde unter Mitwirkung des Verbandes Pfälzer Klein- und Obstbrenner ins Leben gerufen. Teilnehmen dürfen Brennereien aus Rheinland-Pfalz und solche, die Mitglied im Verband Pfälzer Klein- und Obstbrenner oder im Verband Rheinischer und Saarländischer Klein- und Obstbrenner sind. „Rückblickend ist dieser lange Zeitraum etwas, das uns mit Stolz erfüllt“, sagte Schindler um weiter auszuführen: "Maßgeblich zum Erfolg dieses Wettbewerbes beigetragen haben jedoch Sie, liebe Brennerinnen und Brenner, die durch viele Anregungen zur beständigen Weiterentwicklung beigetragen haben. Nachhaltigkeit und Biodiversität und regionale Erzeugung sind heute im Trend und in aller Munde“.

Dass die Qualität der Produkte überaus hoch ist, zeigt sich an der hohen Quote der Auszeichnungen. In Neustadt haben in diesem Jahr 43 Betriebe mit 311 Destillaten teilgenommen. 299 davon wurden mit Gold, Silber oder Bronze prämiert.

Betriebe, die besonders gut abschnitten, erhielten zudem Ehrenpreise der Verbände und Landkreise. Als höchste Auszeichnung hatte das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau zwei Staatsehrenpreise bereitgestellt.

„Unsere rheinland-pfälzischen Brenner sorgen für den Erhalt unserer vielfältigen Kulturlandschaften und sie tragen zum Artenschutz bei. Gleichzeitig bereichern sie unsere Speisekarten mit hochwertigen Produkten. Mit der Prämierung gibt die Landwirtschaftskammer den Kunden eine wertvolle Orientierungshilfe. Diese Leistungen verdienen Dank und Anerkennung.“ sagte Staatssekretär Andy Becht anlässlich der Preisverleihung.

Handwerkliche Spitzenqualität bei traditionellen Erzeugnissen und innovativen Produkten

Die handwerkliche Spitzenqualität, die unverwechselbare Individualität und die enorme Vielfalt zeichnen die regionalen Produkte aus und unterscheiden sie von industriell gefertigten Spirituosen. Die Vielfalt der angebotenen Produkte nimmt zu. Neben den Klassikern wie Himbeergeist, Trester- oder Mirabellenbrand wird das Angebot durch Brände aus wilden Früchten wie Speierling oder Holunder bereichert.

Im Zeitgeist sind auch Gin und Whisky. „Man sieht deutlich, dass die Brenner mehr Mut zum Experimentieren haben, die traditionellen Erzeugnisse dabei aber nicht vergessen. So ergibt sich eine gute Mischung“, sagte Präsident Schindler.

Folgende Betriebe wurden ausgezeichnet:

Staatsehrenpreise des Landes Rheinland-Pfalz

Die Südpfalz-Destillerie Willi Peter, Oberotterbach

Brennerei Horst Silbernagel, Landau in der Pfalz

Ehrenpreis des Bauern- und Winzerverbandes Rheinland-Pfalz Süd

Brennerei des DLR Rheinpfalz, Neustadt an der Weinstraße

Ehrenpreis des Verbandes Pfälzer Klein- und Obstbrenner

Beerfurth Edelobstbrennerei Volker Ester, Reichelsheim-Beerfurth

Ehrenpreise der Landkreise

Bad Dürkheim: Edelobstbrennerei Thomas Scherner, Weisenheim am Sand

Bergstraße: Odenwälder Bub Edelbrände Thomas Helferich, Fürth

Donnersbergkreis: Nordpfälzer Edelobst und Whiskydestille, Christiane und Bernhard Höning, Winnweiler

Mainz-Bingen: Brennerei Heinz Dengel, Ingelheim am Rhein

Odenwald: Brennerei Jörg Schäfer, Lützelbach-Seckmauern

Südliche Weinstraße: Brennerei Klaus & Karsten Sperling, Edesheim

Ehrenpreis der Stadt Neustadt an der Weinstraße

Weingut-Destillerie Stöckel-Hoos, Neustadt an der Weinstraße

Darüber hinaus ermittelte eine Expertenjury **vier Siegerbrände** aus einer Auswahl bereits goldprämierter Brände in folgenden Kategorien:

Kategorie Steinobst: Zwetschgenbrand Elena: Brennerei Gerhard Seibel, Oberotterbach

Kategorie Trauben: Scheurebe Tresterbrand: Die Südpfalz-Destillerie Willi Peter, Oberotterbach

Kategorie Kernobst: Williams-Christ Birnenbrand: Die Südpfalz-Destillerie Willi Peter, Oberotterbach

Kategorie Beerenfrüchte: Waldhimbeerbrand: Odenwälder Bub Edelbrände Thomas Helferich, Fürth

Das **Prämierungsverzeichnis** der Landwirtschaftskammer enthält alle Staatsehrenpreise und Ehrenpreise sowie alle Betriebe, die erfolgreich an der Edelbrandprämierung teilgenommen haben. Es kann angefordert werden bei der

Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz

Burgenlandstraße 7, 55543 Bad Kreuznach, Tel. 0671/793 1112, Fax: 0671/793 1233

Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz, Weinbauamt Alzey

Otto-Lilienthal-Straße 4, 55232 Alzey, Tel. 06731/9510 50, Fax: 06731/ 9510 510

Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz, Weinbauamt Neustadt

Chemnitzer Straße 3, 67433 Neustadt a.d.W., Tel. 06321/ 9177 0, Fax: 06321/ 9177 699

Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz, Weinbauamt Wittlich

Friedrichstraße 20, 54516 Wittlich, Tel. 06571/9733 0, Fax: 06571/9733 966